IMPRESSUM

Herausgeber:
vdek-Landesvertretung Saarland
Heinrich-Böcking-Str. 6-8
66121 Saarbrücken

Telefon: 06 81 / 9 26 71 - 0
Telefax: 06 81 / 9 26 71 - 19
E-Mail: **lv-saarland@vdek.com**
www.vdek.com

Verantwortlich:
Martin Schneider

Redaktion:
Angela Legrum
Pauline Wilbert

Satz und Layout:
vdek, Abteilung Kommunikation, Berlin, vdek-Landesvertretung Saarland

Druck:
Druckerei

Stand: Juni 2023

VORWORT

Es ist so weit: Zum zweiten Mal legen wir mit den „vdek-Basisdaten des Gesundheitswesens im Saarland“ eine kompakte Übersicht zu ausgewählten Gesundheitsdaten unseres Bundeslandes vor. Als vdek-Landesvertretung gestalten wir tagtäglich, gemeinsam mit TK, BARMER, DAK-Gesundheit, KKH, hkk und HEK, die Gesundheitsversorgung für die Versicherten der Ersatzkassen im Saarland. Dafür schließen wir Verträge mit Partnern aus allen wesentlichen Versorgungsbereichen und sind immer ganz nah dran an den Bedarfen der Versicherten vor Ort, also #regionalstark für die Saarländerinnen und Saarländer.

Die vdek-Basisdaten bündeln viele Informationen, die zum Teil öffentlich abrufbar, zum Teil erstmals durch uns zusammengeführt worden sind, zu einer Gesamtübersicht über das saarländische Gesundheitswesen. Neben dem jeweils aktuellen Stand beinhalten die Basisdaten auch Zeitverläufe, die eine Entwicklung über mehrere Jahre aufzeigen. Vergleiche zu anderen Bundesländern ergänzen die Darstellungen.

Zum Verständnis: Die Grafiken stellen den aktuellsten Stand aus den jeweiligen Datenquellen zum Redaktionsschluss (Juni 2023) dar. Da einige veröffentlichende Institutionen zur Aufbereitung der Daten viel Zeit benötigen, kann es zu einem zeitlichen Verzug von bis zu vier Jahren kommen, bis die Daten zur Verfügung stehen. Alle Daten beziehen sich mit Ausnahme der bundesweiten Vergleiche ausschließlich auf das Saarland.

Wir laden Sie zum Stöbern ein und würden uns freuen, wenn Ihnen diese Informationen bei Ihrer Arbeit weiterhelfen. Besuchen Sie uns auch auf unserer Website **www.vdek.com/LVen/SAA**, wo Sie neben der gesamten Broschüre auch die Dateien zum Download finden.

Für Nachfragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.
Ihre

vdek-Landesvertretung Saarland

INHALT

KAPITEL 1: BEVÖLKERUNG 6

Durchschnittsalter der Bevölkerung • Prognostizierte Bevölkerungsentwicklung • Entwicklung der Geburtenzahlen • Durchschnittliche Lebenserwartung • Häufigste Todesursachen • Häufigkeit ausgewählter Krankheiten • Beschäftigte im Gesundheitswesen • Beschäftigte im Gesundheitswesen nach Bereichen

KAPITEL 2: VERSICHERTE UND KRANKENVERSICHERUNG 11

Gesamtanzahl aller GKV-Versicherten im Ländervergleich • Marktanteile nach Kassenart • Mitgliederentwicklung nach Kassenart • Gesundheitsausgaben nach Ausgabenträgern

KAPITEL 3: AMBULANTE VERSORGUNG 14

Ambulant tätige Ärzte nach Geschlecht • Einwohner je berufstätigem Arzt • Entwicklung des durchschnittlichen Honorarumsatzes • Niedergelassene Ärzte nach Fachgruppen • Entwicklung der Anzahl an Zahnärzten und Kieferorthopäden • Entwicklung der Anzahl niedergelassener Psychotherapeuten • Entwicklung der Anzahl an Apotheken • Einwohner je Apotheke im Bundesvergleich • Entwicklung der Arzneimittelausgaben • Heilmittelausgaben

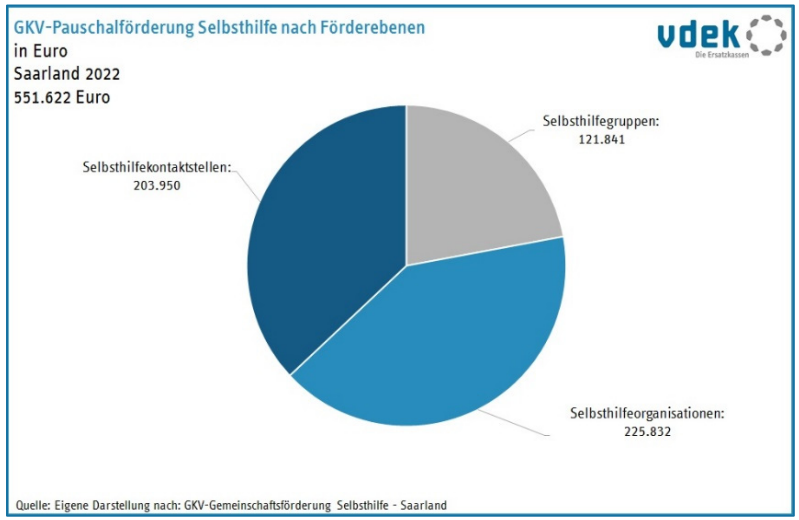
COPYRIGHT

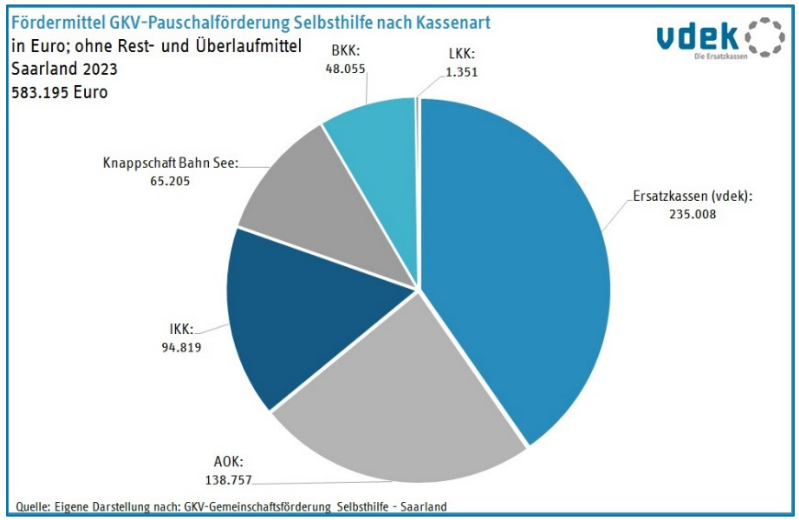
Dieses Werk ist urheberrechtlich geschützt. Eine Vervielfältigung dieses Werkes oder von Teilen dieses Werkes ist auch im Einzelfall nur in den Grenzen der gesetzlichen Bestimmungen des Urheberrechtsgesetzes der Bundesrepublik Deutschland vom 9. September 1965 in der jeweils geltenden Fassung zulässig.

Darüber hinaus ist die kostenfreie Nutzung durch (Online-)Redaktionen von Medien (z. B. Zeitungen, Zeitschriften Fernseh-/Radiosender und Webseiten) erlaubt. Nicht zulässig ist hingegen die Verwendung dieses Werkes oder von Teilen dieses Werkes durch kommerzielle Internetportale zum Zweck der Veröffentlichung gegen Entgelt.

GENDER-HINWEIS

Zugunsten der besseren Lesbarkeit der Grafiken wird auf die gleichzeitige Verwendung männlicher und weiblicher Sprachformen verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichwohl für beiderlei Geschlecht. Dies impliziert keinesfalls eine Benachteiligung des jeweils anderen Geschlechts. Frauen und Männer mögen sich von Inhalten der Broschüre gleichermaßen angesprochen fühlen.





Kapitel 4:
Stationäre Versorgung 20

Entwicklung der Anzahl an Krankenhäusern nach Trägerschaft • Entwicklung der Anzahl an Krankenhäusern im Vergleich zu Krankenhausbetten • Entwicklung der durchschnittlichen Verweildauer • Entwicklung Landesbasisfallwert • Krankenhausfördermittel des Landes • Krankenhausfördermittel Strukturfonds • Kosten für die Ausbildung im Krankenhaus • Entwicklung der Anzahl an Rehabilitationseinrichtungen • Kaiserschnittrate im Ländervergleich • Gespendete Organe

Kapitel 5:
Pflegeversicherung 26

Pflegeheime nach Trägerschaft • Entwicklung der Anzahl stationärer Pflegeplätze • Finanzielle Belastung in der stationären Pflege • Entwicklung finanzielle Belastung in der stationären Pflege • Vergütung in der Altenpflege im Ländervergleich• Förderung ambulanter Hospizdienste

Kapitel 6:
Förderung Selbsthilfe 31

Förderung GKV-Pauschalförderung Selbsthilfe nach Förderebenen • Fördermittel GKV-Pauschalförderung Selbsthilfe nach Kassenart

Kapitel 1

Bevölkerung

Durch sinkende Geburtenzahlen und steigenden Lebenserwartungen gehört das Saarland zu den Bundesländern, in dem der Alterungsprozess der Bevölkerung schon vorangeschritten ist. Dies wird in Zukunft die Bevölkerung vor einige Herausforderungen stellen. Ende 2022 lebten laut Statistischem Landesamt r[illegible]992.666 Menschen im Saarland.

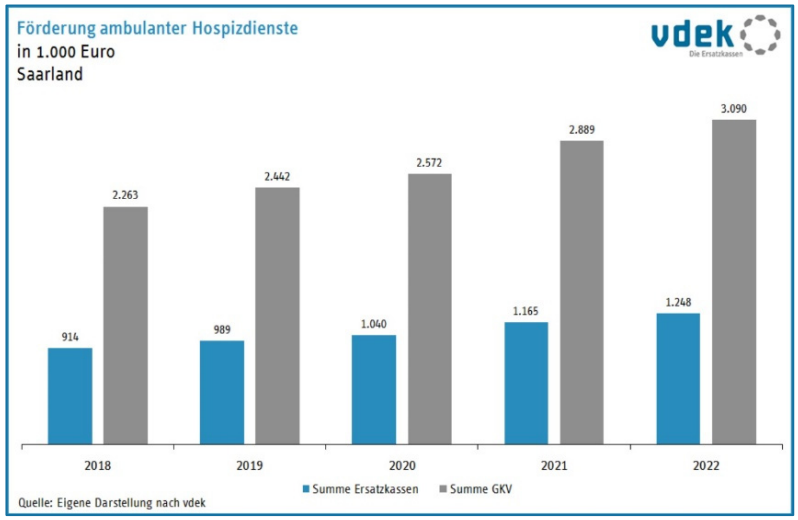
Wie alt sind Saarländer:innen im Bundesvergleich und wie viele von ihnen sind im Gesundheitswesen beschäftigt? Das und vieles mehr erfahren Sie in diesem Kapitel.

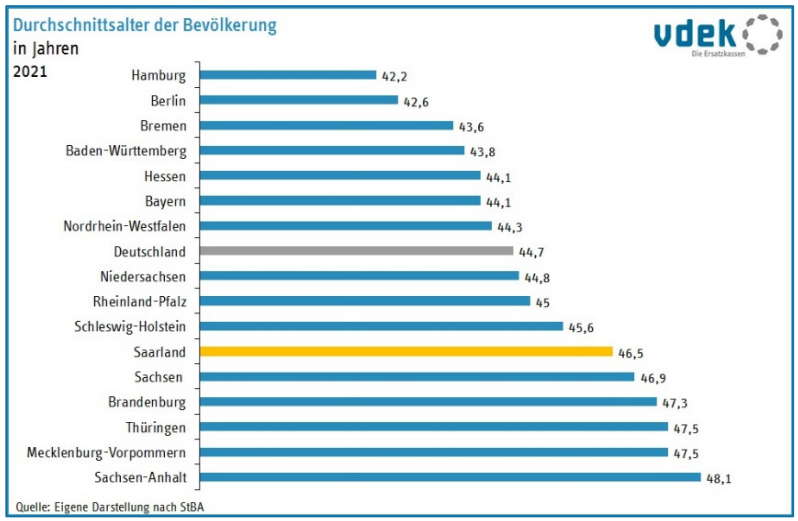
Kapitel 6

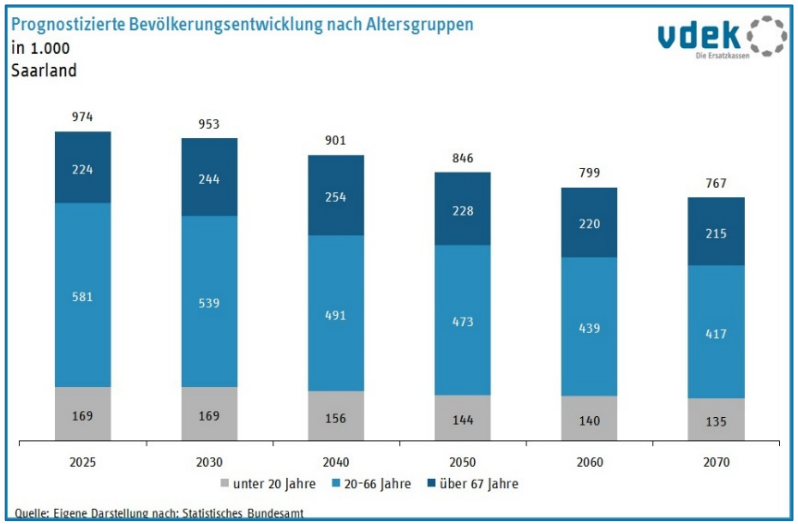
Förderung Selbsthilfe

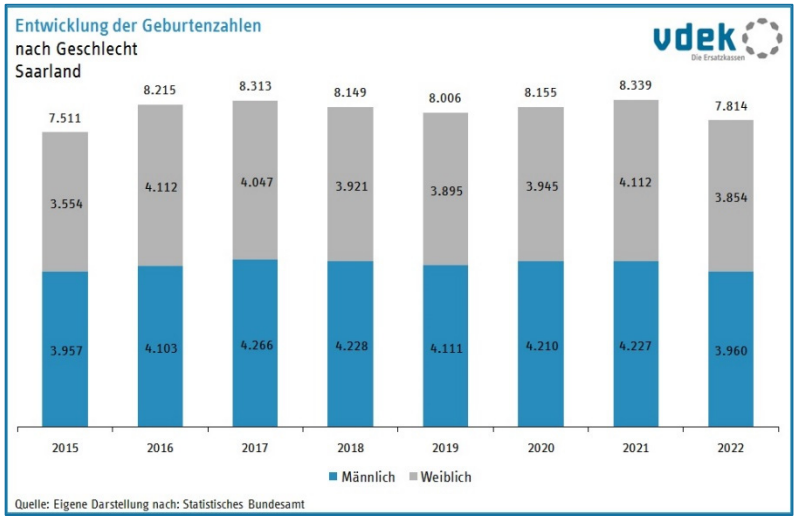
Die gesundheitsbezogene Selbsthilfe ist ein ergänzender Ansatz zur Heilung, Bewältigung und im Umgang mit Krankheiten. Dabei schließen sich Betroffene und/oder Angehörige aus Eigeninitiative zusammen und treffen sich regelmäßig in Selbsthilfegruppen. In den Gruppen tauschen sich die Mitglieder untereinander aus, unterstützen, informieren und beraten sich gegenseitig. Durch diese Aktivitäten wird den Betroffenen geholfen, ihre krankheitsbezogenen Probleme besser zu bewältigen und die gesundheitliche Versorgung wird insgesamt bedarfsgerecht ergänzt.

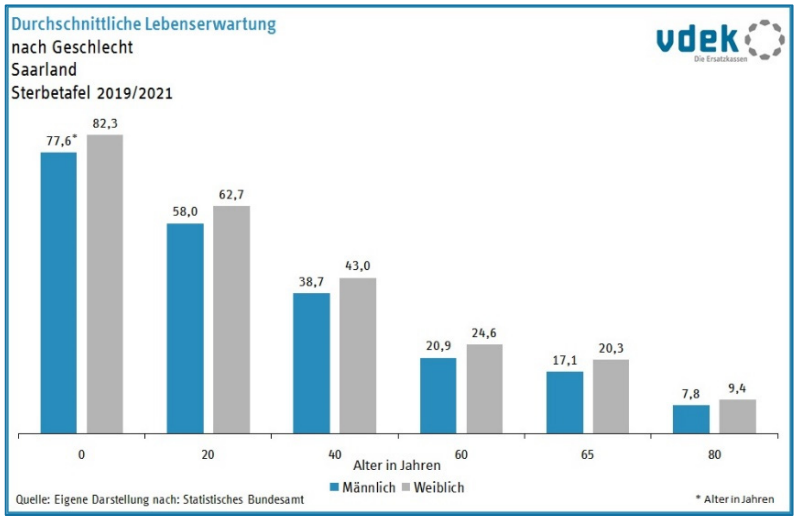
Die Ersatzkassen sind im Saarland die größten Förderer der gesundheitsbezogenen Selbsthilfe.

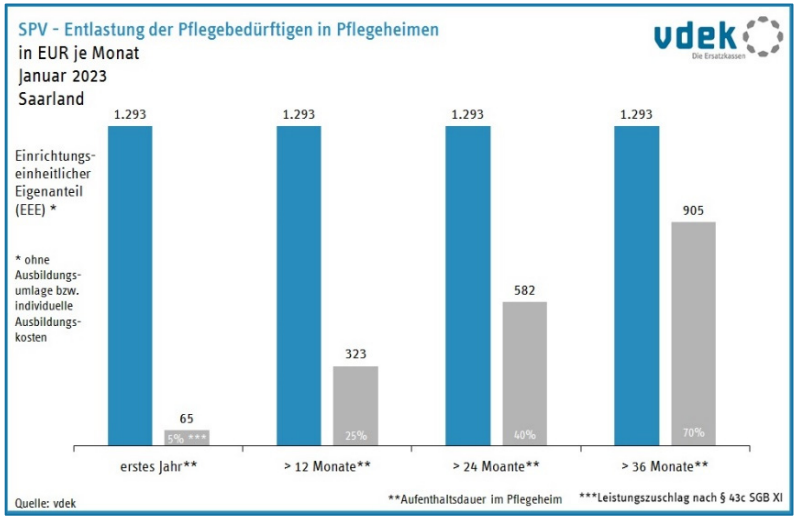

Förderung ambulanter Hospizdienste
in 1.000 Euro
Saarland
vdek
914
2.263
989
2.442
1.040
2.572
1.165
2.889
1.248
3.090
2018
2019
2020
2021
2022
Summe Ersatzkassen
Summe GKV
Quelle: Eigene Darstellung nach vdek

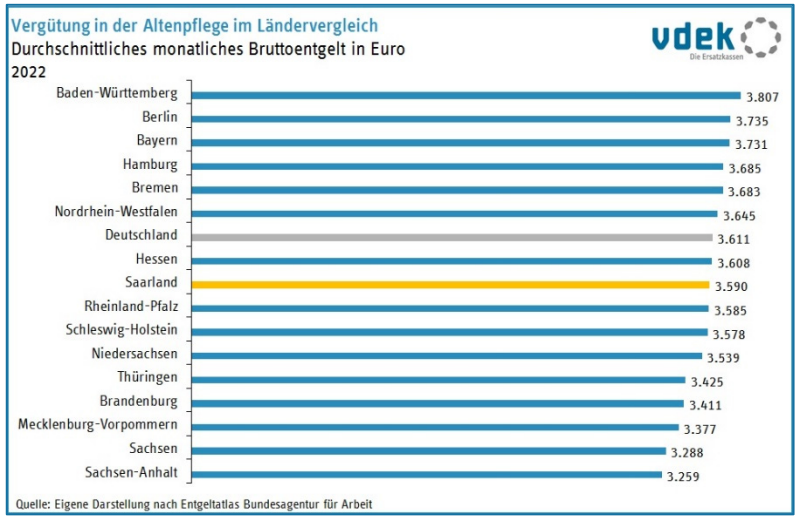

Durchschnittsalter der Bevölkerung
in Jahren
2021
vdek
Hamburg 42,2
Berlin 42,6
Bremen 43,6
Baden-Württemberg 43,8
Hessen 44,1
Bayern 44,1
Nordrhein-Westfalen 44,3
Deutschland 44,7
Niedersachsen 44,8
Rheinland-Pfalz 45
Schleswig-Holstein 45,6
Saarland 46,5
Sachsen 46,9
Brandenburg 47,3
Thüringen 47,5
Mecklenburg-Vorpommern 47,5
Sachsen-Anhalt 48,1
Quelle: Eigene Darstellung nach StBA

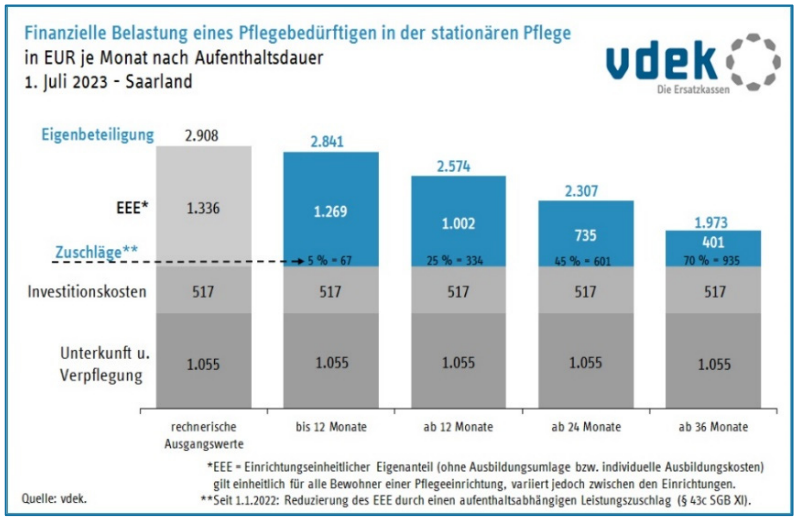

Prognostizierte Bevölkerungsentwicklung nach Altersgruppen
in 1.000
Saarland
vdek
974
224
581
169
953
244
539
169
901
254
491
156
846
228
473
144
799
220
439
140
767
215
417
135
2025
2030
2040
2050
2060
2070
unter 20 Jahre
20-66 Jahre
über 67 Jahre
Quelle: Eigene Darstellung nach: Statistisches Bundesamt

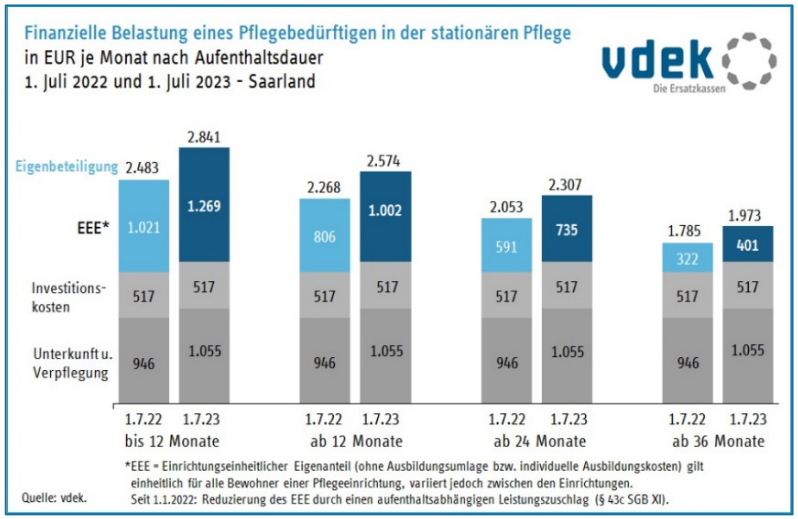

Entwicklung der Geburtenzahlen
nach Geschlecht
Saarland
vdek
Die Ersatzkassen
7.511
8.215
8.313
8.149
8.006
8.155
8.339
7.814
3.554
4.112
4.047
3.921
3.895
3.945
4.112
3.854
3.957
4.103
4.266
4.228
4.111
4.210
4.227
3.960
2015
2016
2017
2018
2019
2020
2021
2022
Männlich
Weiblich
Quelle: Eigene Darstellung nach: Statistisches Bundesamt

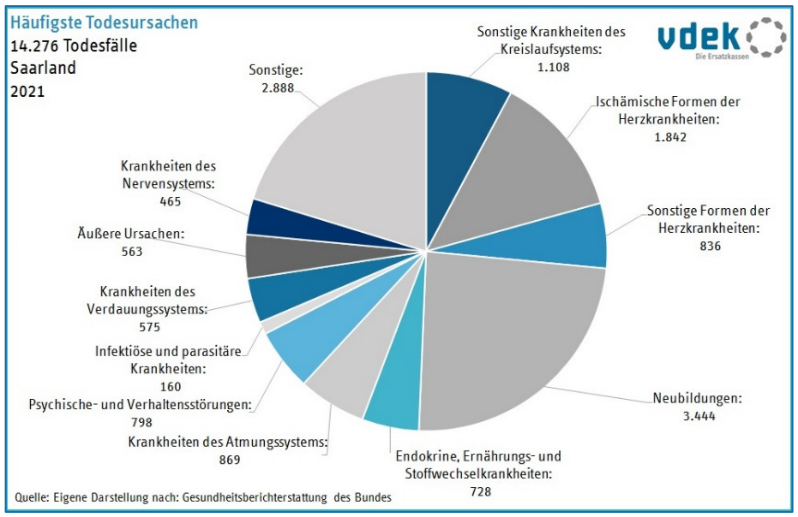

Durchschnittliche Lebenserwartung
nach Geschlecht
Saarland
Sterbetafel 2019/2021
vdek
Die Ersatzkassen
77,6*
82,3
58,0
62,7
38,7
43,0
20,9
24,6
17,1
20,3
7,8
9,4
0
20
40
60
65
80
Alter in Jahren
Männlich
Weiblich
Quelle: Eigene Darstellung nach: Statistisches Bundesamt
* Alter in Jahren

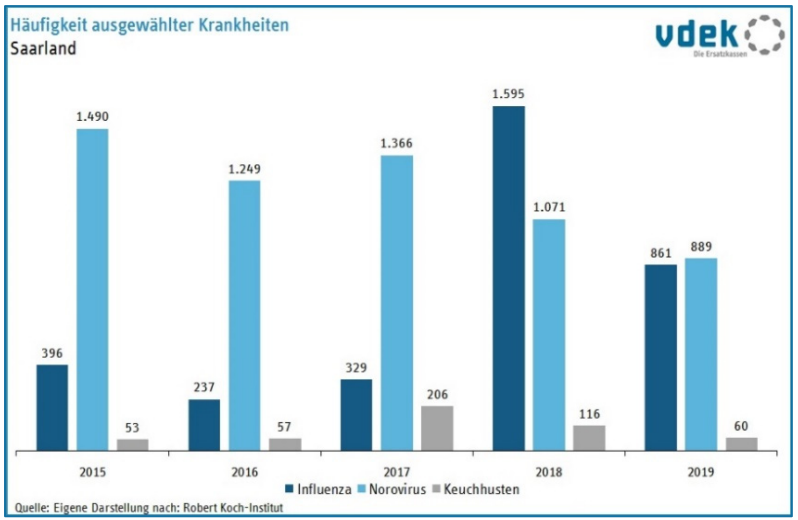

SPV - Entlastung der Pflegebedürftigen in Pflegeheimen
in EUR je Monat
Januar 2023
Saarland
vdek
Die Ersatzkassen
Einrichtungs-
einheitlicher
Eigenanteil
(EEE) *
* ohne
Ausbildungs-
umlage bzw.
individuelle
Ausbildungs-
kosten
1.293
1.293
1.293
1.293
65
323
582
905
5% ***
25%
40%
70%
erstes Jahr**
> 12 Monate**
> 24 Moante**
> 36 Monate**
Quelle: vdek
**Aufenthaltsdauer im Pflegeheim
***Leistungszuschlag nach § 43c SGB XI

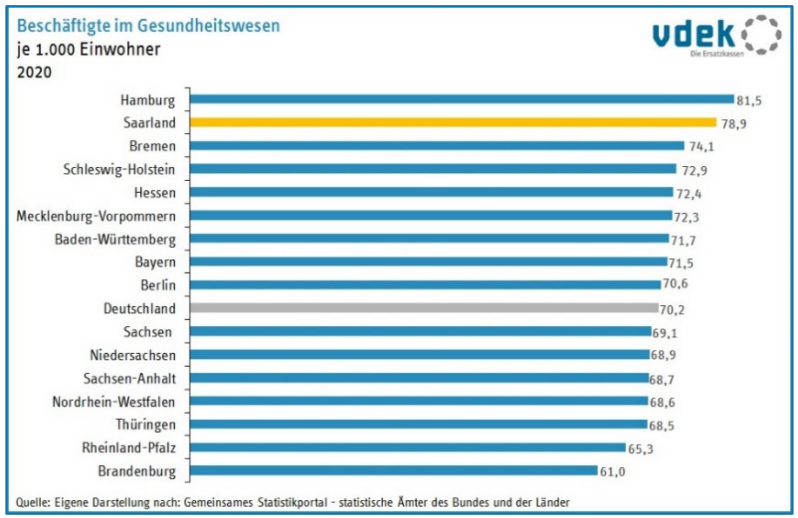

Vergütung in der Altenpflege im Ländervergleich
Durchschnittliches monatliches Bruttoentgelt in Euro
2022
vdek
Die Ersatzkassen
Baden-Württemberg 3.807
Berlin 3.735
Bayern 3.731
Hamburg 3.685
Bremen 3.683
Nordrhein-Westfalen 3.645
Deutschland 3.611
Hessen 3.608
Saarland 3.590
Rheinland-Pfalz 3.585
Schleswig-Holstein 3.578
Niedersachsen 3.539
Thüringen 3.425
Brandenburg 3.411
Mecklenburg-Vorpommern 3.377
Sachsen 3.288
Sachsen-Anhalt 3.259
Quelle: Eigene Darstellung nach Entgeltatlas Bundesagentur für Arbeit

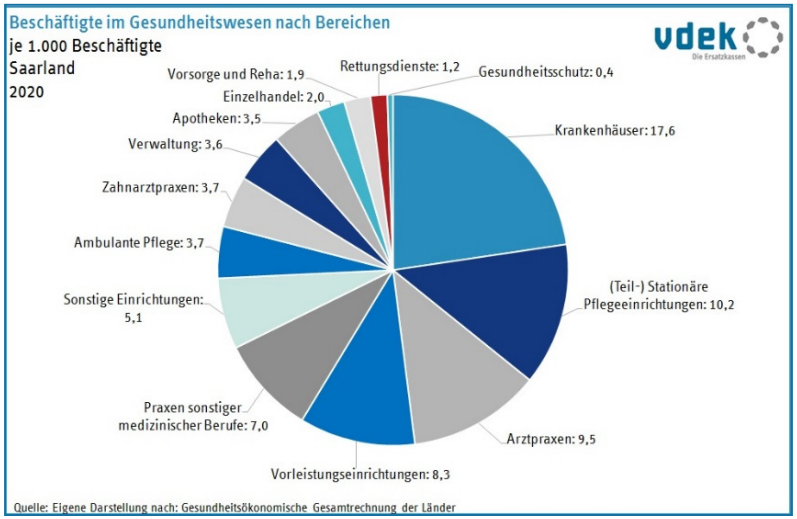

Finanzielle Belastung eines Pflegebedürftigen in der stationären Pflege
in EUR je Monat nach Aufenthaltsdauer
1. Juli 2023 - Saarland
vdek
Die Ersatzkassen
Eigenbeteiligung
EEE*
Zuschläge**
Investitionskosten
Unterkunft u. Verpflegung
2.908
1.336
517
1.055
2.841
1.269
5 % = 67
517
1.055
2.574
1.002
25 % = 334
517
1.055
2.307
735
45 % = 601
517
1.055
1.973
401
70 % = 935
517
1.055
rechnerische Ausgangswerte
bis 12 Monate
ab 12 Monate
ab 24 Monate
ab 36 Monate
*EEE = Einrichtungseinheitlicher Eigenanteil (ohne Ausbildungsumlage bzw. individuelle Ausbildungskosten) gilt einheitlich für alle Bewohner einer Pflegeeinrichtung, variiert jedoch zwischen den Einrichtungen.
**Seit 1.1.2022: Reduzierung des EEE durch einen aufenthaltsabhängigen Leistungszuschlag (§ 43c SGB XI).
Quelle: vdek.

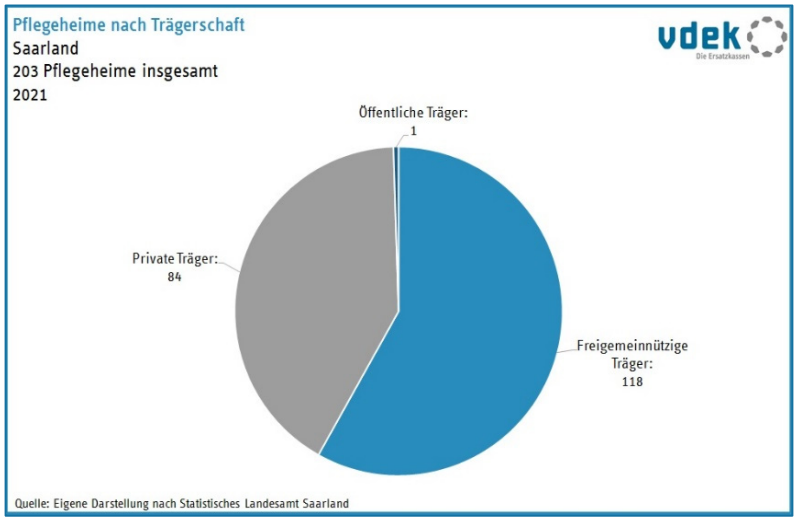

Finanzielle Belastung eines Pflegebedürftigen in der stationären Pflege
in EUR je Monat nach Aufenthaltsdauer
1. Juli 2022 und 1. Juli 2023 - Saarland
vdek
Die Ersatzkassen
Eigenbeteiligung
EEE*
Investitions-kosten
Unterkunft u. Verpflegung
2.483
1.021
517
946
2.841
1.269
517
1.055
2.268
806
517
946
2.574
1.002
517
1.055
2.053
591
517
946
2.307
735
517
1.055
1.785
322
517
946
1.973
401
517
1.055
1.7.22 1.7.23
bis 12 Monate
ab 12 Monate
ab 24 Monate
ab 36 Monate
*EEE = Einrichtungseinheitlicher Eigenanteil (ohne Ausbildungsumlage bzw. individuelle Ausbildungskosten) gilt einheitlich für alle Bewohner einer Pflegeeinrichtung, variiert jedoch zwischen den Einrichtungen.
Seit 1.1.2022: Reduzierung des EEE durch einen aufenthaltsabhängigen Leistungszuschlag (§ 43c SGB XI).
Quelle: vdek.

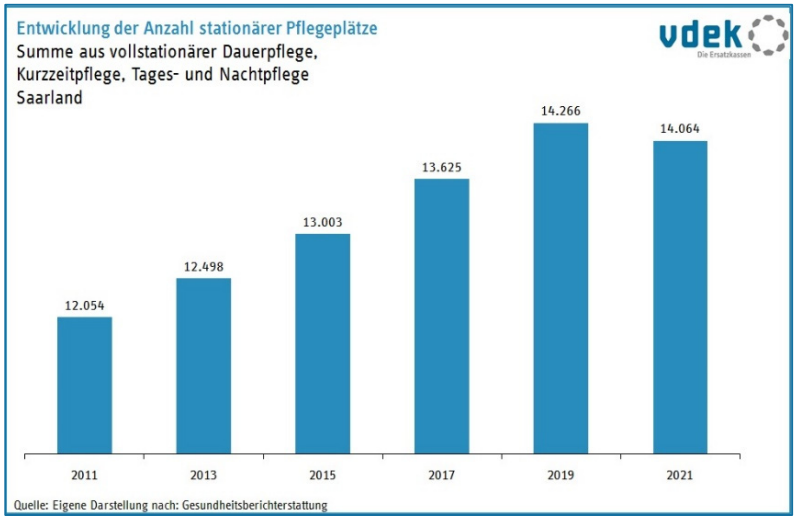

Häufigste Todesursachen
14.276 Todesfälle
Saarland
2021
vdek
Die Ersatzkassen
Sonstige Krankheiten des Kreislaufsystems: 1.108
Ischämische Formen der Herzkrankheiten: 1.842
Sonstige Formen der Herzkrankheiten: 836
Neubildungen: 3.444
Endokrine, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten: 728
Krankheiten des Atmungssystems: 869
Psychische- und Verhaltensstörungen: 798
Infektiöse und parasitäre Krankheiten: 160
Krankheiten des Verdauungssystems: 575
Äußere Ursachen: 563
Krankheiten des Nervensystems: 465
Sonstige: 2.888
Quelle: Eigene Darstellung nach: Gesundheitsberichterstattung des Bundes


Häufigkeit ausgewählter Krankheiten
Saarland
vdek
Die Ersatzkassen
396
1.490
53
237
1.249
57
329
1.366
206
1.595
1.071
116
861
889
60
2015
2016
2017
2018
2019
Influenza
Norovirus
Keuchhusten
Quelle: Eigene Darstellung nach: Robert Koch-Institut


Beschäftigte im Gesundheitswesen
je 1.000 Einwohner
2020
Hamburg 81,5
Saarland 78,9
Bremen 74,1
Schleswig-Holstein 72,9
Hessen 72,4
Mecklenburg-Vorpommern 72,3
Baden-Württemberg 71,7
Bayern 71,5
Berlin 70,6
Deutschland 70,2
Sachsen 69,1
Niedersachsen 68,9
Sachsen-Anhalt 68,7
Nordrhein-Westfalen 68,6
Thüringen 68,5
Rheinland-Pfalz 65,3
Brandenburg 61,0
Quelle: Eigene Darstellung nach: Gemeinsames Statistikportal - statistische Ämter des Bundes und der Länder


Beschäftigte im Gesundheitswesen nach Bereichen
je 1.000 Beschäftigte
Saarland
2020
Krankenhäuser: 17,6
(Teil-) Stationäre Pflegeeinrichtungen: 10,2
Arztpraxen: 9,5
Vorleistungseinrichtungen: 8,3
Praxen sonstiger medizinischer Berufe: 7,0
Sonstige Einrichtungen: 5,1
Ambulante Pflege: 3,7
Zahnarztpraxen: 3,7
Verwaltung: 3,6
Apotheken: 3,5
Einzelhandel: 2,0
Vorsorge und Reha: 1,9
Rettungsdienste: 1,2
Gesundheitsschutz: 0,4
Quelle: Eigene Darstellung nach: Gesundheitsökonomische Gesamtrechnung der Länder


Pflegeheime nach Trägerschaft
Saarland
203 Pflegeheime insgesamt
2021
Öffentliche Träger: 1
Private Träger: 84
Freigemeinnützige Träger: 118
Quelle: Eigene Darstellung nach Statistisches Landesamt Saarland


Entwicklung der Anzahl stationärer Pflegeplätze
Summe aus vollstationärer Dauerpflege,
Kurzzeitpflege, Tages- und Nachtpflege
Saarland
12.054
12.498
13.003
13.625
14.266
14.064
2011
2013
2015
2017
2019
2021
Quelle: Eigene Darstellung nach: Gesundheitsberichterstattung

Kapitel 5

Pflegeversicherung

Nach dem Sozialgesetzbuch (SGB) XI gelten Menschen als pflegebedürftig, die gesundheitlich bedingte Beeinträchtigungen der Selbstständigkeit oder der Fähigkeiten aufweisen und deshalb der Hilfe durch andere bedürfen.

Die Beurteilung der Pflegebedürftigkeit erfolgt anhand von Pflegegraden, die wiederum von der Selbstständigkeit der Bedürftigen oder des Bedürftigen abhängen. Dabei haben die Pflegebedürftigen und ihre Angehörigen die Wahl zwischen ambulanten und stationären Versorgungsangeboten.

Im Hinblick auf die demografische Entwicklung der Bevölkerung ist zu erwarten, dass der Bedarf an Pflegeleistungen weiterhin zunehmen wird. Doch auch heute schon stellen – trotz der Pflegereform 2023 und den damit einhergehenden Entlastungen – die hohen Eigenanteile für viele Pflegebedürftige ein ernst zu nehmendes Problem dar. Dies, obwohl es bereits zum 01.01.2022 und wieder am 01.01.2024 Entlastungen beim Einrichtungseinheitlichen Eigenanteil (EEE) gab bzw. geben wird. Wie hoch die durchschnittliche Belastung für Pflegebedürftige im Saarland im Bundesvergleich ist und vieles mehr erfahren Sie in diesem Kapitel.

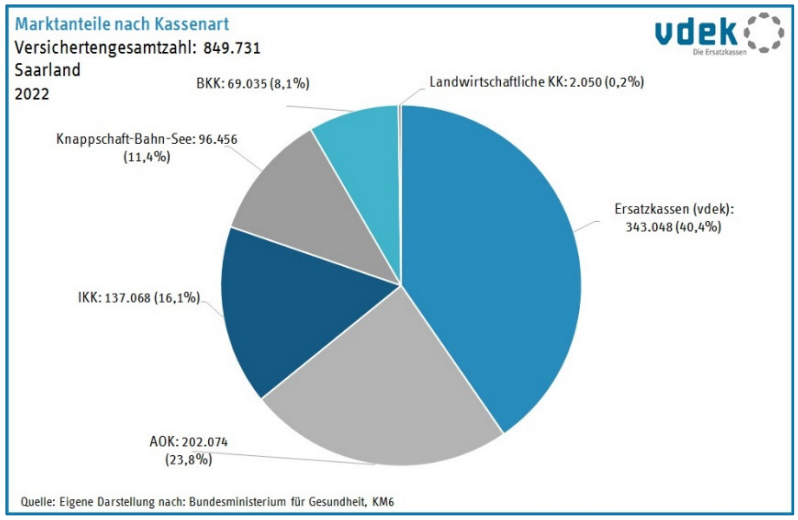
Kapitel 2

Versicherte und Krankenversicherung

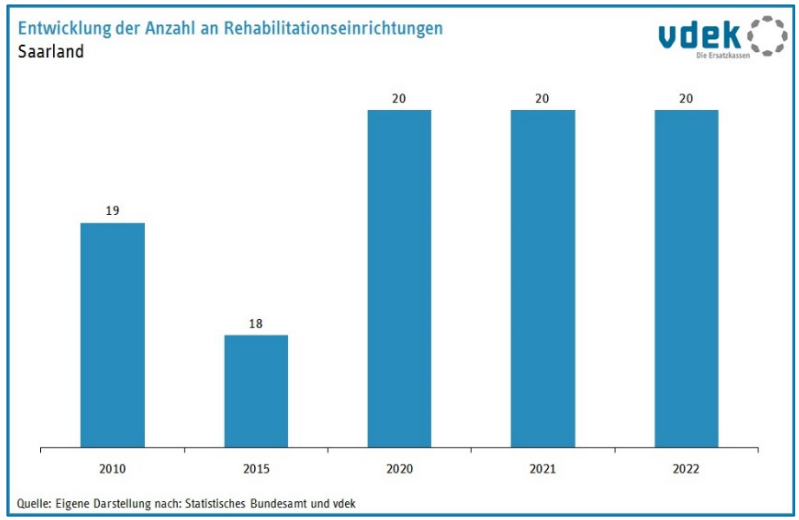
Der Verband der Ersatzkassen e.V. (vdek) ist ein Zusammenschluss der sechs Ersatzkassen in Deutschland: Techniker Krankenkassen (TK), BARMER, DAK-Gesundheit, KKH Kaufmännische Krankenkasse, hkk – Handelskrankenkasse und HEK – Hanseatische Krankenkassen. Über 340.000 Saarländer:innern und damit über 40 Prozent aller gesetzlich Versicherten setzen auf eine Ersatzkasse. Die Ersatzkassen sind damit Marktführer innerhalb der gesetzlichen Krankenkassen.

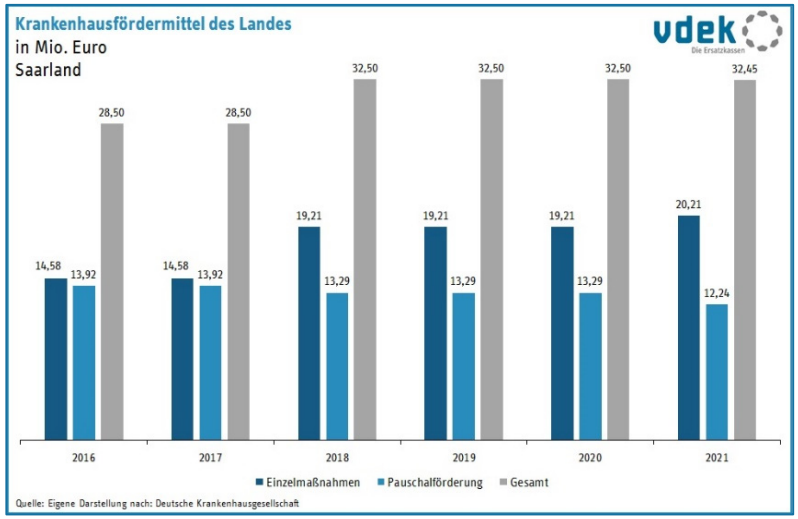
Mehr zu den Entwicklungen der Mitgliedszahlen, den Marktanteilen innerhalb der gesetzlichen Krankenversicherung sowie den Gesundheitsausgaben im Saarland erfahren Sie in diesem Kapitel.

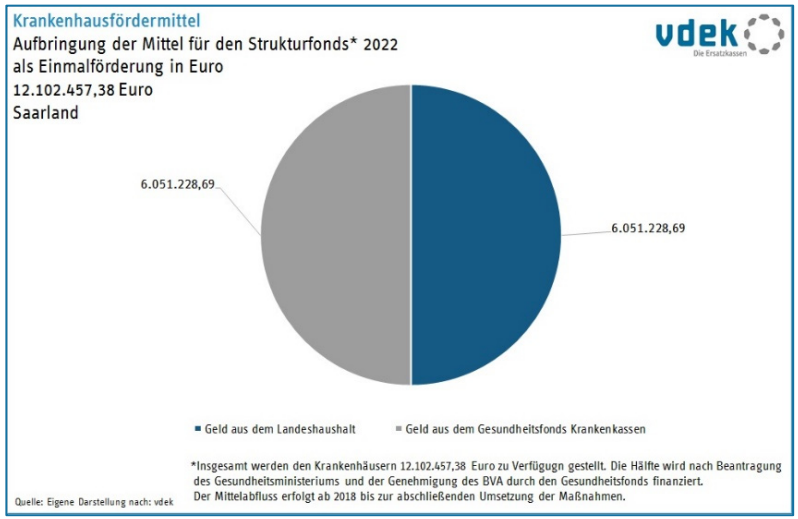
Gesamtanzahl aller GKV-Versicherten im Ländervergleich
73.675.956 Verischerte bundesweit
2022
Nordrhein-Westfalen 15.843.329
Bayern 11.343.206
Baden-Württemberg 9.516.798
Niedersachsen 7.124.851
Hessen 5.485.546
Sachsen 3.736.566
Rheinland-Pfalz 3.473.617
Berlin 3.238.328
Schleswig-Holstein 2.530.537
Brandenburg 2.288.311
Sachsen-Anhalt 2.045.399
Thüringen 1.937.489
Hamburg 1.623.581
Mecklenburg-Vorpommern 1.470.291
Saarland 846.683
Bremen 605.279
Wohnsitz im Ausland 566.145
Quelle: Eigene Darstellung nach: Bundesministerium für Gesundheit

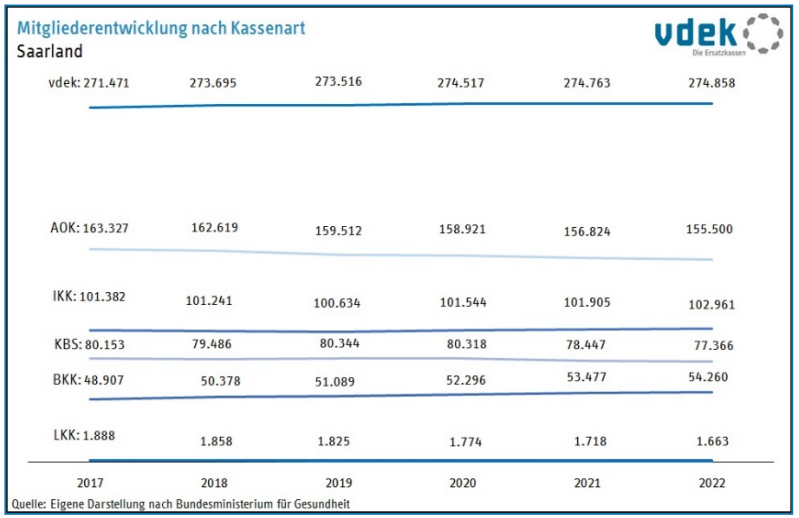

Marktanteile nach Kassenart
Versichertengesamtzahl: 849.731
Saarland
2022
BKK: 69.035 (8,1%)
Landwirtschaftliche KK: 2.050 (0,2%)
Knappschaft-Bahn-See: 96.456 (11,4%)
Ersatzkassen (vdek): 343.048 (40,4%)
IKK: 137.068 (16,1%)
AOK: 202.074 (23,8%)
Quelle: Eigene Darstellung nach: Bundesministerium für Gesundheit, KM6

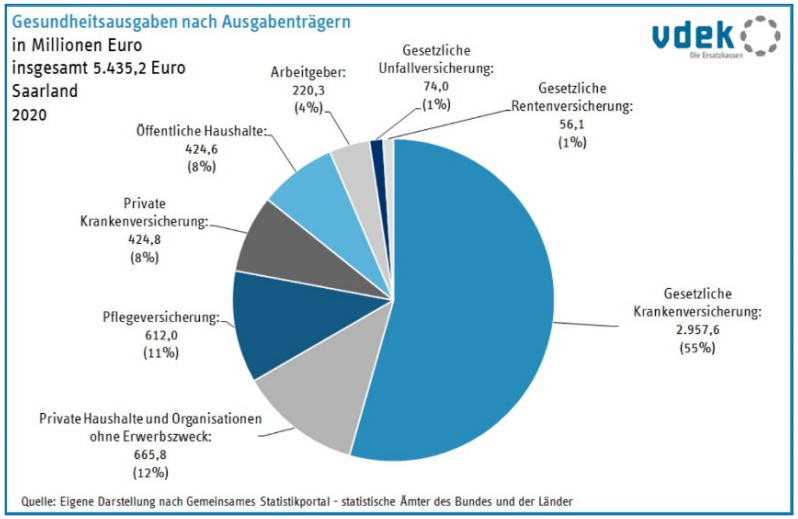
Kosten für die Ausbildung im Krankenhaus
in 1.000 Euro
Saarland
13.996
16.480
13.601
11.911
12.230
12.175
14.687
15.163
16.105
2013
2014
2015
2016
2017
2018
2019
2020
2021
Quelle: Eigene Darstellung nach: Statistisches Bundesamt


Entwicklung der Anzahl an Rehabilitationseinrichtungen
Saarland
19
18
20
20
20
2010
2015
2020
2021
2022
Quelle: Eigene Darstellung nach: Statistisches Bundesamt und vdek


Krankenhausfördermittel des Landes
in Mio. Euro
Saarland
vdek
Die Ersatzkassen
28,50
28,50
32,50
32,50
32,50
32,45
14,58
13,92
14,58
13,92
19,21
13,29
19,21
13,29
19,21
13,29
20,21
12,24
2016
2017
2018
2019
2020
2021
Einzelmaßnahmen
Pauschalförderung
Gesamt
Quelle: Eigene Darstellung nach: Deutsche Krankenhausgesellschaft


Krankenhausfördermittel
Aufbringung der Mittel für den Strukturfonds* 2022
als Einmalförderung in Euro
12.102.457,38 Euro
Saarland
vdek
Die Ersatzkassen
6.051.228,69
6.051.228,69
Geld aus dem Landeshaushalt
Geld aus dem Gesundheitsfonds Krankenkassen
*Insgesamt werden den Krankenhäusern 12.102.457,38 Euro zu Verfügugn gestellt. Die Hälfte wird nach Beantragung des Gesundheitsministeriums und der Genehmigung des BVA durch den Gesundheitsfonds finanziert.
Der Mittelabfluss erfolgt ab 2018 bis zur abschließenden Umsetzung der Maßnahmen.
Quelle: Eigene Darstellung nach: vdek


Mitgliederentwicklung nach Kassenart
Saarland
vdek
Die Ersatzkassen
vdek: 271.471 273.695 273.516 274.517 274.763 274.858
AOK: 163.327 162.619 159.512 158.921 156.824 155.500
IKK: 101.382 101.241 100.634 101.544 101.905 102.961
KBS: 80.153 79.486 80.344 80.318 78.447 77.366
BKK: 48.907 50.378 51.089 52.296 53.477 54.260
LKK: 1.888 1.858 1.825 1.774 1.718 1.663
2017
2018
2019
2020
2021
2022
Quelle: Eigene Darstellung nach Bundesministerium für Gesundheit


Gesundheitsausgaben nach Ausgabenträgern
in Millionen Euro
insgesamt 5.435,2 Euro
Saarland
2020
vdek
Die Ersatzkassen
Arbeitgeber: 220,3 (4%)
Gesetzliche Unfallversicherung: 74,0 (1%)
Gesetzliche Rentenversicherung: 56,1 (1%)
Öffentliche Haushalte: 424,6 (8%)
Private Krankenversicherung: 424,8 (8%)
Pflegeversicherung: 612,0 (11%)
Private Haushalte und Organisationen ohne Erwerbszweck: 665,8 (12%)
Gesetzliche Krankenversicherung: 2.957,6 (55%)
Quelle: Eigene Darstellung nach Gemeinsames Statistikportal - statistische Ämter des Bundes und der Länder

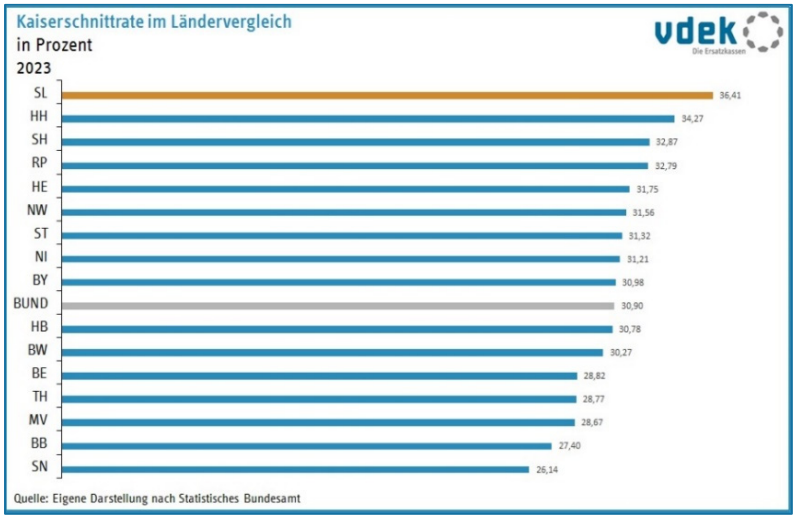
KAPITEL 3

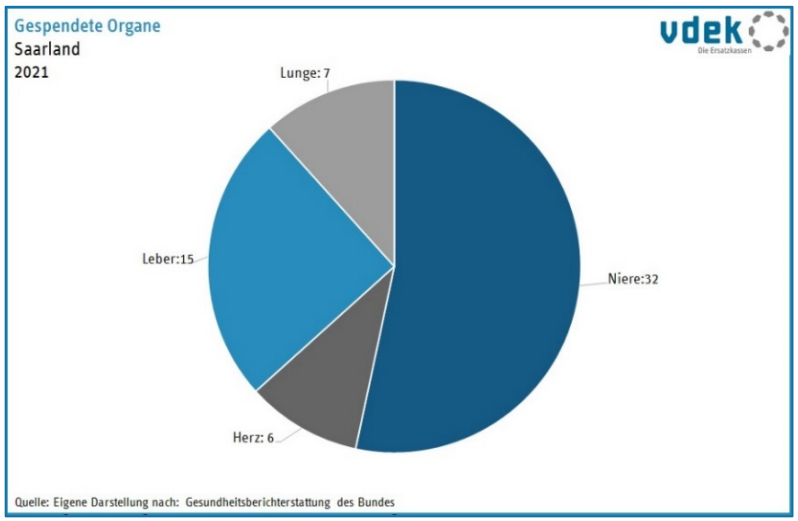
AMBULANTE VERSORGUNG

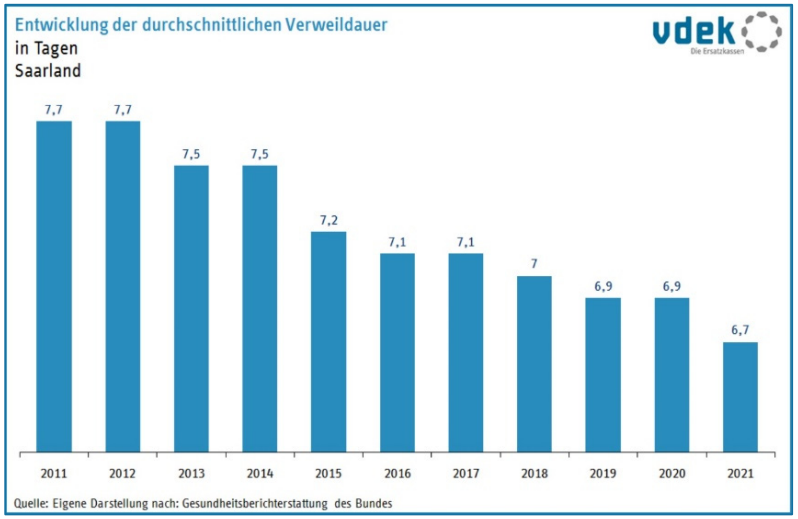
In der ambulanten Versorgung denkt man zuerst an die niedergelassenen Ärzt:innen, Psychotherapeut:innen und Zahnärzt:innen. Dabei geht dieser Begriff weit darüber hinaus: Physiotherapeut:innen, Podolog:innen, Ergotherapeut:innen und Stimm-, Sprech- und Sprachtherapeut:innen gehören ebenso dazu wie Apotheker:innen sowie sonstige Leistungserbringer:innen, z. B. von Heil- und Hilfsmitteln.

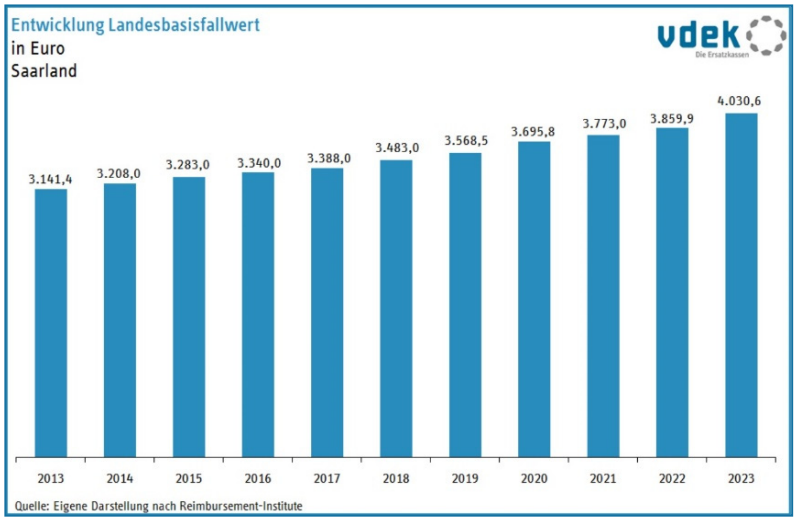
Im Saarland ist die Anzahl an Leistungserbringern von 2020 auf 2021 leicht gesunken. Auch die Zahl der öffentlichen Apotheken ist seit über 10 Jahren konstant rückläufig. Dennoch hat das Saarland im bundesweiten Vergleich die höchste Apothekendichte (2021 3.484 Einwohner je Apotheke). Die Ausgaben für Arzneimittel sind im selben Zeitraum deutlich gestiegen.

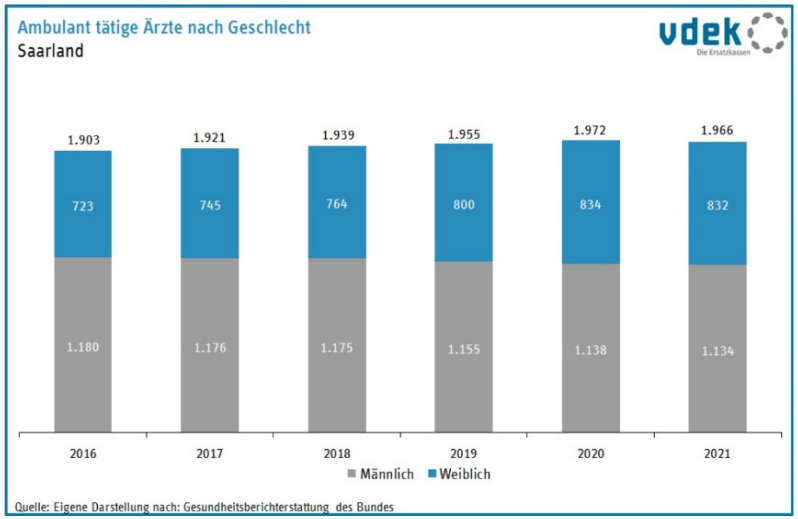
Weitere interessante Zahlen und Fakten zur ambulanten Versorgung im Saarland finden Sie in diesem Kapitel.

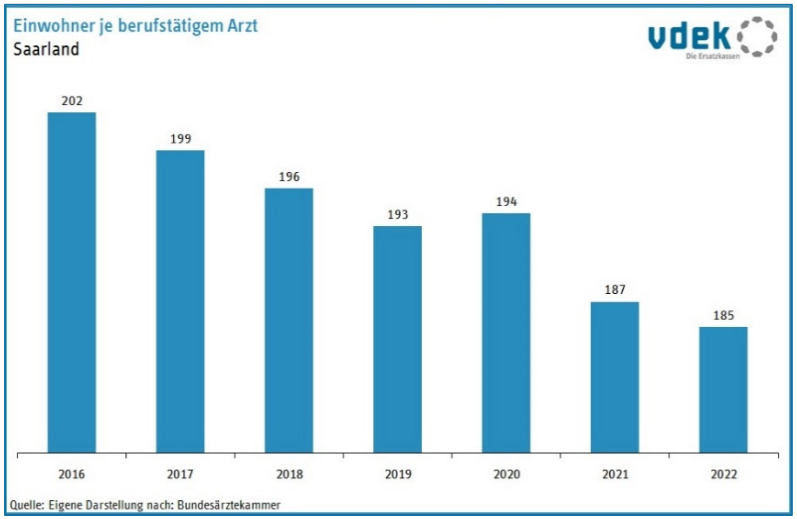


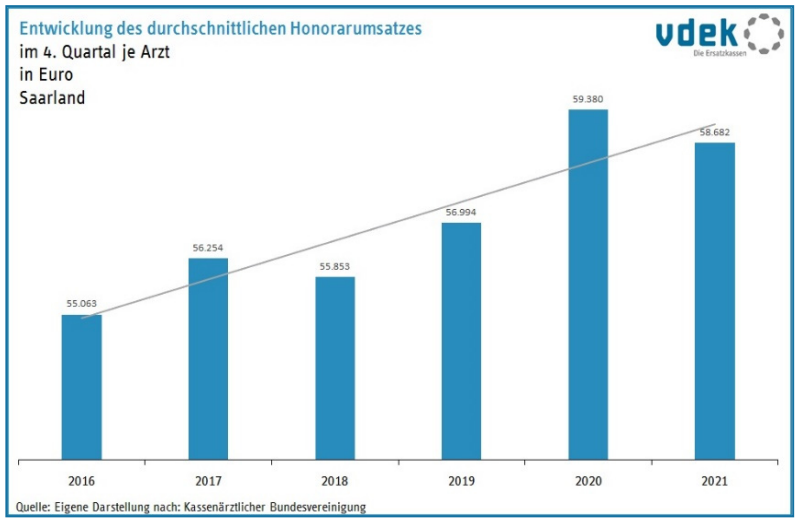


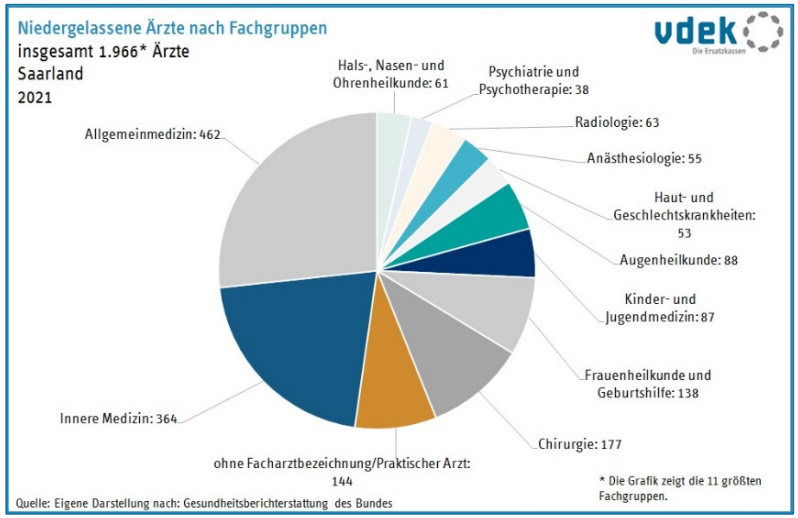

Entwicklung der durchschnittlichen Verweildauer
in Tagen
Saarland
vdek
Die Ersatzkassen
7,7
7,7
7,5
7,5
7,2
7,1
7,1
7
6,9
6,9
6,7
2011
2012
2013
2014
2015
2016
2017
2018
2019
2020
2021
Quelle: Eigene Darstellung nach: Gesundheitsberichterstattung des Bundes

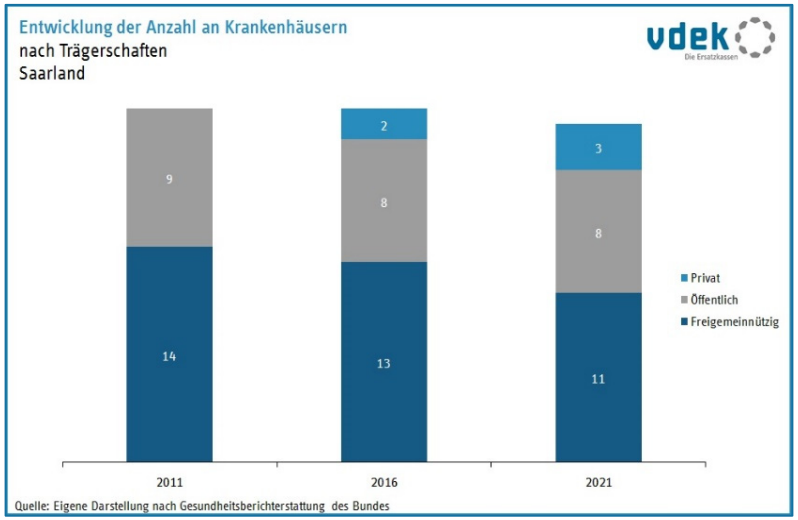

Entwicklung Landesbasisfallwert
in Euro
Saarland
vdek
Die Ersatzkassen
3.141,4
3.208,0
3.283,0
3.340,0
3.388,0
3.483,0
3.568,5
3.695,8
3.773,0
3.859,9
4.030,6
2013
2014
2015
2016
2017
2018
2019
2020
2021
2022
2023
Quelle: Eigene Darstellung nach Reimbursement-Institute

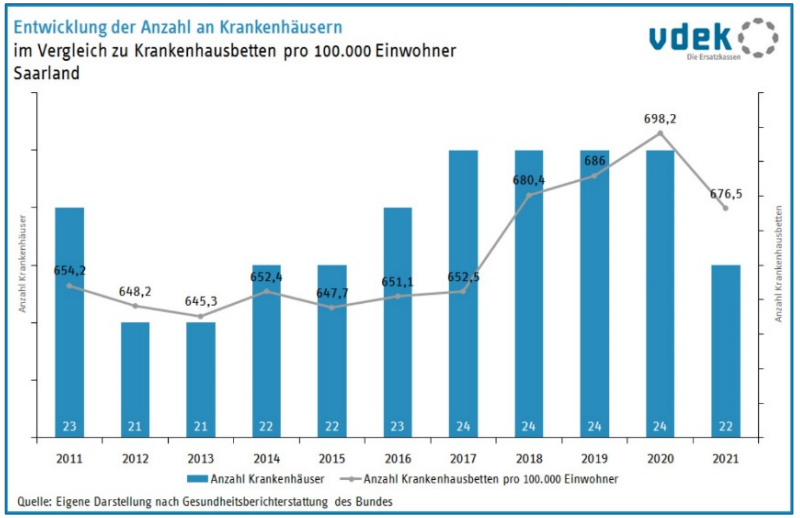

Ambulant tätige Ärzte nach Geschlecht
Saarland
vdek
Die Ersatzkassen
1.903
1.921
1.939
1.955
1.972
1.966
723
745
764
800
834
832
1.180
1.176
1.175
1.155
1.138
1.134
2016
2017
2018
2019
2020
2021
Männlich
Weiblich
Quelle: Eigene Darstellung nach: Gesundheitsberichterstattung des Bundes


Einwohner je berufstätigem Arzt
Saarland
vdek
Die Ersatzkassen
202
199
196
193
194
187
185
2016
2017
2018
2019
2020
2021
2022
Quelle: Eigene Darstellung nach: Bundesärztekammer


Entwicklung des durchschnittlichen Honorarumsatzes
im 4. Quartal je Arzt
in Euro
Saarland
55.063
56.254
55.853
56.994
59.380
58.682
2016
2017
2018
2019
2020
2021
Quelle: Eigene Darstellung nach: Kassenärztlicher Bundesvereinigung


Niedergelassene Ärzte nach Fachgruppen
insgesamt 1.966* Ärzte
Saarland
2021
Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde: 61
Psychiatrie und Psychotherapie: 38
Radiologie: 63
Anästhesiologie: 55
Haut- und Geschlechtskrankheiten: 53
Augenheilkunde: 88
Kinder- und Jugendmedizin: 87
Frauenheilkunde und Geburtshilfe: 138
Chirurgie: 177
ohne Facharztbezeichnung/Praktischer Arzt: 144
Innere Medizin: 364
Allgemeinmedizin: 462
* Die Grafik zeigt die 11 größten Fachgruppen.
Quelle: Eigene Darstellung nach: Gesundheitsberichterstattung des Bundes


Entwicklung der Anzahl an Krankenhäusern
nach Trägerschaften
Saarland
9
14
2
8
13
3
8
11
Privat
Öffentlich
Freigemeinnützig
2011
2016
2021
Quelle: Eigene Darstellung nach Gesundheitsberichterstattung des Bundes


Entwicklung der Anzahl an Krankenhäusern
im Vergleich zu Krankenhausbetten pro 100.000 Einwohner
Saarland
Anzahl Krankenhäuser
Anzahl Krankenhausbetten
654,2
648,2
645,3
652,4
647,7
651,1
652,5
680,4
686
698,2
676,5
23
21
21
22
22
23
24
24
24
24
22
2011
2012
2013
2014
2015
2016
2017
2018
2019
2020
2021
Anzahl Krankenhäuser
Anzahl Krankenhausbetten pro 100.000 Einwohner
Quelle: Eigene Darstellung nach Gesundheitsberichterstattung des Bundes

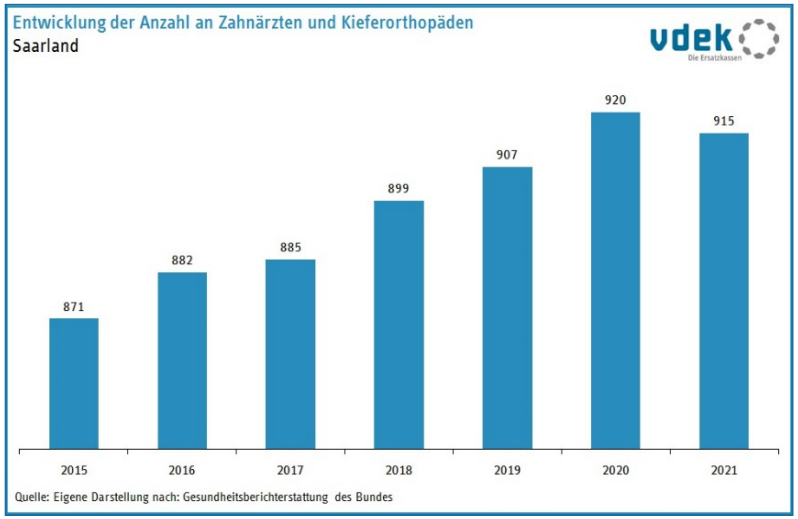
KAPITEL 4

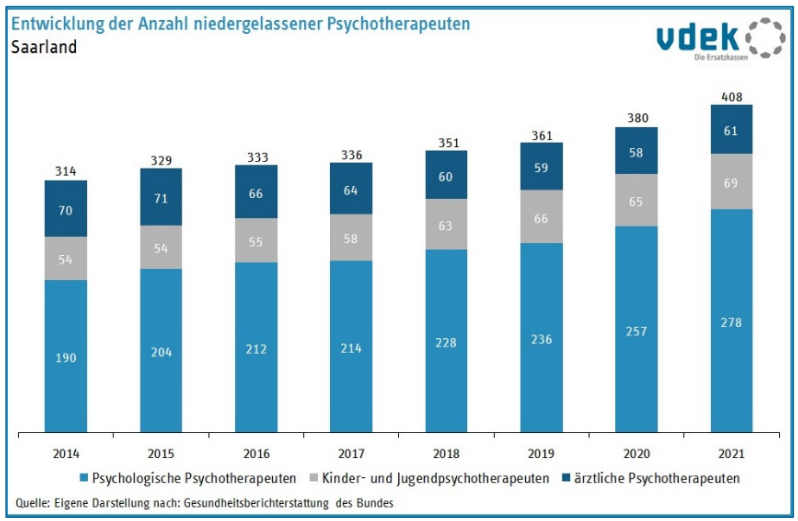
STATIONÄRE VERSORGUNG

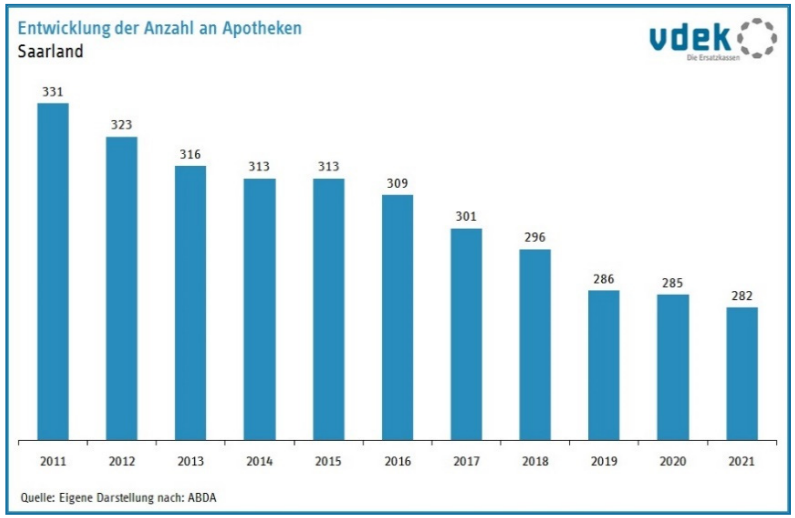
Sobald ein Behandlungsziel ambulant nicht erreicht werden kann, wird der/die Patient:in vollstationär in einem Krankenhaus aufgenommen. Die Anzahl der Krankenhäuser im Saarland ist zwar rückläufig, dennoch stieg die Anzahl an Krankenhausbetten pro 100.000 Einwohnenden bis 2020.

Die Krankenhauslandschaft ist vielfältig. An insgesamt 22 Standorten gibt es Kliniken in öffentlich-rechtlicher und freigemeinnütziger Trägerschaft im Saarland. Größe und Bettenanzahlen sind dabei sehr unterschiedlich und das Leistungsspektrum reicht von der Regelversorgung bis hin zur Maximalversorgung.

Weitere interessante Informationen, zum Beispiel zur Entwicklung und Finanzierung der Krankenhäuser oder der Verweildauer der Patient:innen in den Kliniken im Saarland, finden Sie im folgenden Kapitel.

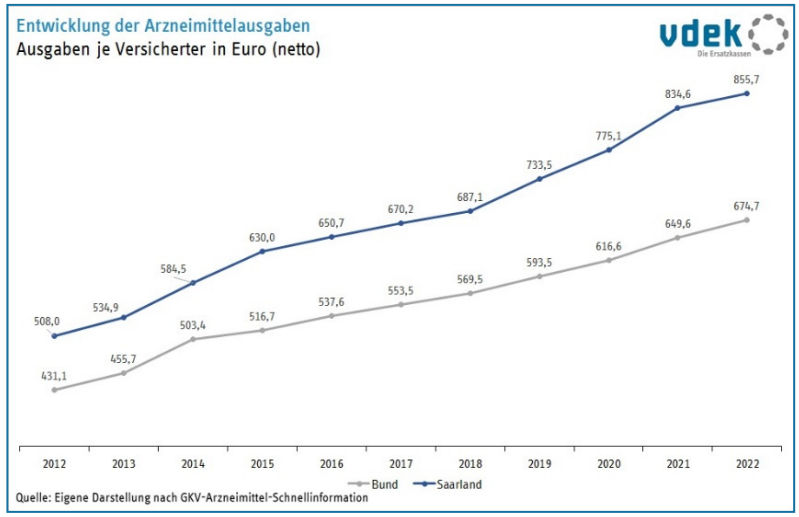
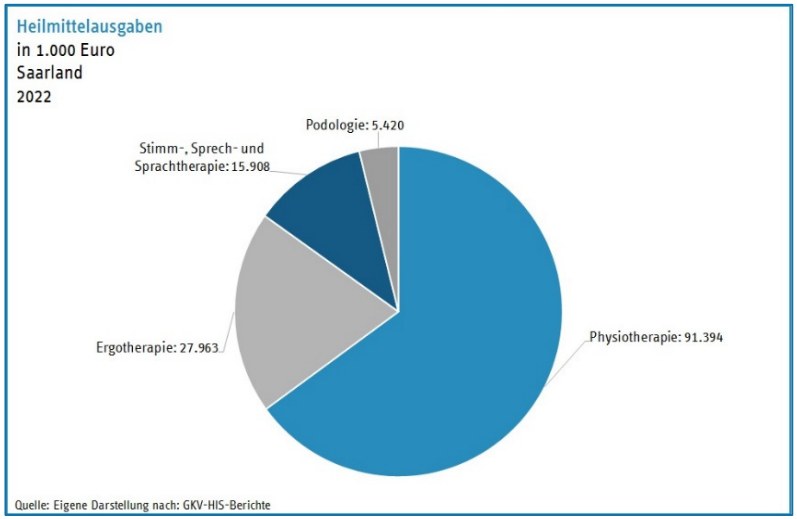






Apotheken
nach Bundesländern
2011 - 2021 - jeweils am 31. Dezember

vdek Die Ersatzkassen

Bundesländer	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	Einwohner je Apotheke 2021*
Baden-Württemberg	2.729	2.670	2.639	2.612	2.578	2.547	2.506	2.450	2.414	2.368	2.340	4.754
Bayern	3.386	3.347	3.304	3.266	3.236	3.205	3.179	3.126	3.073	3.020	2.967	4.441
Berlin	872	861	858	859	854	834	812	792	776	765	749	4.910
Brandenburg	579	573	576	579	576	575	576	574	569	567	563	4.508
Bremen	163	155	152	151	152	153	145	145	143	140	140	4.832
Hamburg	442	436	432	423	414	413	404	398	395	389	381	4.866
Hessen	1.590	1.569	1.546	1.530	1.518	1.502	1.485	1.472	1.454	1.420	1.412	4.458
Mecklenburg-Vorpommern	407	409	410	410	409	406	404	402	395	386	382	4.218
Niedersachsen	2.068	2.041	2.014	2.000	1.988	1.960	1.935	1.903	1.872	1.839	1.806	4.445
Nordrhein-Westfalen**	4.649	4.552	4.470	4.388	4.332	4.280	4.210	4.124	4.019	3.952	3.882	4.617
Rheinland-Pfalz	1.102	1.084	1.065	1.053	1.039	1.022	1.008	988	964	939	916	4.483
Saarland	331	323	316	313	313	309	301	296	286	285	282	3.484
Sachsen	1.001	999	996	991	989	988	982	977	963	952	938	4.310
Sachsen-Anhalt	619	617	615	612	609	599	597	588	581	577	572	3.792
Schleswig-Holstein	719	712	706	693	685	676	658	650	636	626	614	4.759
Thüringen	581	573	563	561	557	554	546	538	535	528	517	7.079
Bundesgebiet	21.238	20.921	20.662	20.441	20.249	20.023	19.748	19.423	19.075	18.753	18.461	4.509

Quelle: Eigene Darstellung und Berechnung nach: ABDA und StBA. *31.12. ** 2021: Nordrhein: 2.085 und Westfalen-Lippe: 1.797